

Niederschrift Nr. 4

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krempel
am Dienstag, 11. Februar 2014, im Haus des Gastes, Krempel

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend sind:

Herr Ronald Petersen als Vorsitzender

und die Mitglieder

Herr Ernst Sonnberg

Herr Hans-Hermann Hennig

Frau Gudrun Kuhn

Herr Horst-Dieter Peters

Herr Jan Rudolph ab 20:10 Uhr

Herr Jörg Sinoradzki

Herr Jürgen Sonnberg

Herr Gerd Zehm

Von der Verwaltung ist Frau Claudia Bies als Protokollführerin anwesend.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um die Tagesordnungspunkte

8. Zuschüsse an Vereine und Verbände

11. Grundstücksangelegenheiten

zu erweitern.

Die Erweiterung wird einstimmig genehmigt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Ferner stellt der Vorsitzende den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

10. Personalangelegenheiten

11. Grundstücksangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 der Gemeindevertretung Krempel vom 03.12.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krempel
5. Beratung und Beschlussfassung über die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
6. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise mit Sturmschäden
7. Bau- und Wegeangelegenheiten
8. Zuschüsse an Vereine und Verbände
9. Eingaben und Anfragen
10. Personalangelegenheiten - **nicht öffentlich**
11. Grundstücksangelegenheiten- **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind 5 Einwohner anwesend.

Horst Springer fragt an, wo die neu angeschafften Schilder aufgestellt werden sollen. Der Vorsitzende teilt mit, dass es hierzu bereits eine Verkehrsschau gegeben hat und regt an, gemeinsam mit Herrn Jan Rudolph kurzfristig noch eine Begehung vorzunehmen. Herr Springer weist zudem darauf hin, dass für die Aufstellung der Schilder noch weitere Masten beschafft werden müssen.

Herr Springer teilt ebenfalls mit, dass die Bahn Bäume abgemacht hat. Die Stämme der Bäume wurden bereits von einem Anlieger mitgenommen, die Zweige jedoch nicht entfernt. Bürgermeister Petersen schlägt vor, eine Ortsbesichtigung durchzuführen und das Gespräch mit dem Anlieger zu suchen.

Frau Gudrun Kuhn erkundigt sich nach dem Verbleib des Geschwindigkeitsmessgeräts. Der Vorsitzende kümmert sich um die erneute Aufstellung des Geräts in der Gemeinde Krempel.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 der Gemeindevertretung Krempel vom 03.12.2013

Die Niederschrift Nr. 3 der Gemeindevertretung Krempel vom 03.12.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die aktuellen Sachverhalte zu folgenden Themen:

- Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung
- Sturmschäden in der Gemeinde
- Beschilderung Bahnübergang in der Moorchaussee
- Besichtigungstermin mit der Landesplanung auf dem Gelände Kludt wegen der Überplanung als Mischgebiet
- Kein Versicherungsschutz für Sturmschaden am Buswartehäuschen
- Ablehnung des Zuschusses für das neue Buswartehäuschen
- Verwaltungsneuorganisation des Amtes KLG Eider und Schulstandorte der Eiderlandschule GGS Hennstedt-Lunden lt. Amtsausschusssitzung vom 10.02.2014

TOP 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krempel

Die Mitgliederzahl des Sozialausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Krempel soll künftig 6 Mitglieder anstatt wie bisher 5 Mitglieder betragen.

Die jetzt vorzunehmende Änderung der Hauptsatzung trägt dem Wunsch der Gemeindevertretung Rechnung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Krempel beschließt die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krempel durch den Erlass einer Satzung zur Änderung der Hauptsatzung in der vorliegenden Form.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Bürgermeister Petersen berichtet über die Auseinandersetzungen zwischen der Gemeinde Krempel und der Verwaltung sowie dem Ingenieur Strahlendorff. Da die Fronten zwischen der Gemeinde Krempel und dem Ingenieur Strahlendorff zwischenzeitlich sehr verhärtet sind, wird nun Frau Tautorat von der Verwaltung als Vermittlerin eingesetzt und betreut zukünftig die Umrüstung auf LED-Beleuchtung.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Zuschüsse für die LED-Beleuchtung genehmigt sind und bereits am Donnerstag, den 13.02.2014 die Masten geliefert werden. Diese können vorerst auf dem SAW-Gelände zwischengelagert werden. Die Lampenköpfe sind abrufbereit, so dass die Umrüstungsarbeiten im April begonnen und voraussichtlich im September beendet werden können.

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise mit Sturmschäden

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Sturmschaden am Dach des Haus des Gastes von der Versicherung übernommen wird. Er teilt mit, dass seines Erachtens durch den Sturm die Einfassungen der Gauben des Haus des Gastes gerissen sind und er bereits ein Angebot bei der Firma Schulz angefordert hat.

Bürgermeister Petersen teilt weiterhin mit, dass die Schäden am Zaun, am Schaukasten, an dem Buswartehäuschen sowie im Wald nicht versichert sind.

Herr Petersen berichtet, dass das stark beschädigte Buswartehäuschen am Abbeizbetrieb geräumt wurde. Da der Zuschuss für das neue Buswartehäuschen wegen zahlreicher Anträge abgelehnt wurde, muss noch einmal besprochen werden, ob dennoch ein neues Wartehäuschen angeschafft werden soll. Der Vorsitzende schlägt vor, wegen des abgelehnten Zuschusses bei dem zuständigen Sachbearbeiter des Kreises Dithmarschen zu erfragen, ob es eine Möglichkeit gibt, von anderen Gemeinden nicht beanspruchte Zuschüsse, zu erlangen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auch ohne Zuschuss vom Land, ein neues Buswartehäuschen am Abbeizbetrieb anzuschaffen.

Der Auftrag soll gem. Beschluss vom 03.12.2013 an die Firma Langer-Blechwarenfabrik und Stahlbau GmbH, 38685 Langelsheim, erteilt werden.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Bürgermeister Petersen teilt mit, dass die vom Sturm umgestürzten Bäume in dem Waldstück an der Bahn weggeräumt wurden. Das hieraus gewonnene Holz soll verkauft werden. Große Stämme möchte der Vorsitzende gerne an den Holzhandel verkaufen. Hierzu liegen ihm zwei Angebote vor.

Auf Wunsch erteilt der Vorsitzende Herrn Manfred Pohling das Wort. Dieser teilt mit, dass der Förster ebenfalls sein Interesse an den Holzstämmen bekundet hat. Ein konkretes Angebot liegt jedoch nicht vor.

Herr Petersen informiert über einen Schadensfall im Denkmalsweg, bei dem die Kostenübernahme noch geklärt werden muss und verweist auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Jörg Sinoradzki regt an, das neue Buswartehäuschen gegen Sturmschäden und Vandalismus zu versichern. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass entsprechende Angebote eingeholt werden sollen.

TOP 7. Bau- und Wegeangelegenheiten

Der Vorsitzende erteilt dem Bau- und Wegeausschussvorsitzenden Herrn Gerd Zehm das Wort. Dieser regt an, im Vorwege der Umrüstung auf LED-Beleuchtung die Kabelstrecken in der Gemeinde überprüfen zu lassen. Die Anregung wird diskutiert. Als Information der exakten Standorte der neuen Beleuchtung soll jedem Mitglied eine entsprechende Zeichnung ausgehändigt werden.

Herr Zehm erinnert noch einmal an den schlechten Zustand des Mittelwegs in der Gemeinde Krempel, der in die Brunnenstraße der Gemeinde Lunden mündet. Er regt an, bezüglich der Straßensanierung ein Gespräch mit den Mitgliedern des Bau- und Wegeausschusses Lunden zu führen. Hierzu teilt Bürgermeister Petersen mit, dass aufgrund der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs eine gemeinsame Sitzung der Gemeinden Lunden, Krempel und Groven geplant ist. Er regt an, die Straßensanierung mit auf die Tagesordnung zu setzen und während der Sitzung eine Ortsbegehung durchzuführen. Bürgermeister Petersen wird die Vorgehensweise mit Bürgermeister Ahrens der Gemeinde Lunden besprechen.

Auf Wunsch wird Herrn Hans-Willi Witt das Wort erteilt. Dieser teilt mit, dass im Pferdekrug und im St. Annener Moor dringend die Bäume ausgeschnitten werden müssen. Hierzu regt der Vorsitzende an, im Rahmen des Hand- und Spanndienstes tätig zu werden. Nach kurzer Diskussion ist sich die Gemeindevertretung einig, dass der Hand- und Spanndienst am Samstag, den 08.03.2014 ab 9:00 Uhr stattfinden soll. Weiterhin herrscht Einigkeit darüber, dass den Helfern zum Mittag ein kleiner Imbiss gereicht werden soll. Der Vorsitzende kümmert sich um einen entsprechenden Aufruf.

Herr Hans-Hermann Hennig fragt an, ob die Schaltung der Straßenbeleuchtung verändert werden kann, da diese häufig brennt, obwohl es schon bzw. noch hell ist. Hierzu teilt Herr Ernst Sonnberg mit, dass der Dimmer am Schaltkasten befestigt ist und es dort immer sehr dunkel ist. Es ist zurzeit nicht möglich, den Dimmer zu versetzen. Dies soll allerdings bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit berücksichtigt werden.

Herr Ernst Sonnberg regt an, die Risse in der Moorchaussee noch einmal zu überarbeiten. Der Vorsitzende schlägt vor, dieses Thema im Bau- und Wegeausschuss noch einmal zu behandeln und evtl. die Sanierung beim Wegeunterhaltungsverband anzumelden.

TOP 8. Zuschüsse an Vereine und Verbände

Der Vorsitzende verliest einen Antrag des Schützenvereins Krempel, in dem ein Zuschuss zur Anschaffung eines Jugendgewehrs beantragt wird. Die Anschaffungskosten betragen ca. 1.200,00 €. Herr Petersen lobt an dieser Stelle die hervorragende Jugendarbeit von Frau Kirstin Claußen und möchte diese gerne finanziell unterstützen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorsitzenden zu und diskutiert über die Höhe des Zuschusses.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Schützenverein Krempel für die Anschaffung eines Jugendgewehrs einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 9. Eingaben und Anfragen

Der Bürgermeister informiert über das Ratsinformationssystem. Dort soll jedes Mitglied der Gemeindevertretung einen Zugang erhalten, um online Einladungen, Protokolle, Satzungen, etc. empfangen und abfragen zu können. Durch die Nutzung des Systems können Papier- und Portokosten im 5-stelligen Bereich eingespart werden. Zuständig für die Administration und Pflege des Systems ist Frau Hack von der Verwaltung.

Vorsitzender

Protokollführerin